

HALLER + JENZER ÜBER DAS GEWÖHNLICHE HINAUS

Es gibt verschiedene Gründe für die Investition in eine Kodak Nexpress Digitalfarbdruckmaschine. Für die Haller + Jenzer AG waren es die über eine konstante und hochwertige CMYK-Druckqualität hinaus erweiterten Produktions- und Veredelungsfunktionen des Modells ZX3300.

Text und Bilder: Kodak

Bei dem in Burgdorf, etwa 20 km nordöstlich von Bern, angesiedelten Akzidenzdruckbetrieb Haller + Jenzer AG existieren Offset- und Digitaldruck seit mehr als 20 Jahren in einer fruchtbaren Symbiose. Im Offsetdruck läuft die Produktion auf drei Bogenoffsetmaschinen (einer Fünf- und zwei Zweifarben) bis zum Format 50 x 70 cm. Für den Digitaldruck stehen verschiedene Schwarz-Weiss- und Farb-Systeme zur Verfügung – seit Februar 2017 auch eine Kodak Nexpress ZX3300.

Das Unternehmen ist zudem Verlag des amtlichen Anzeigers für die Gemeinde Burgdorf sowie einer wöchentlichen Gratiszeitung für die Region Emmental. Über den Online-shop webdruck.ch wird ein facettenreiches, an gewerbliche und private Kunden gerichtetes Sortiment von

Druckprodukten vermarktet. Ausserdem erhalten B2B-Kunden individuelle Lösungen für Web-to-Print und Drucksachen-Lagerung/-Logistik. Manuel von Gunten, Geschäftsleiter Verkauf, und René Rüfenacht, Geschäftsleiter Produktion und verantwortlich für die IT, leiten das Unternehmen mit 50 Beschäftigten.

Wertschöpfung im Digitaldruck

Die Nexpress ZX3300 hat bei Haller + Jenzer eine andere elektrofotografische Digitaldruckmaschine ersetzt, deren vertragliche Nutzungsdauer abgelaufen war. «Neben einer konstanten, reproduzierbaren Druckqualität kam es uns darauf an, mit einer neuen Maschine mehr Produktionsmöglichkeiten als nur vierfarbigen Druck zu erhalten. Wir wollen unsere Leistungspalette mit Optionen für eine höhere Wertschöpfung erweitern», sagt René Rüfenacht. «Unsere neue Nexpress bietet mit ihrem fünf-

ten Druckwerk und den zahlreichen dafür verfügbaren Anwendungslösungen eine ideale Plattform für solche Produktionen. Damit können wir Kunden, die auf der Suche nach dem Besonderen sind, unkonventionelle Dinge anbieten und den Druck-Erzeugnissen einen unverwechselbaren Charakter geben.»

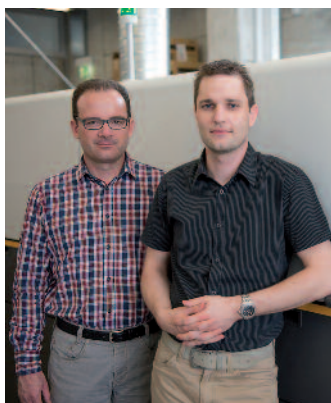
Dementsprechend investierte das Unternehmen in verschiedene Anwendungslösungen für das fünfte Nexpress-Druckwerk. Standardmässig kommt die Digitaldruckmaschine mit der Kodak Nexpress Light Black HD Dry Ink als fünfte Farbe, die bei Hauttönen in Farbbildern sowie bei Schwarz-Weiss-Bildern und glatten Tonflächen für optimierte Resultate bei hervorragender Detailwiedergabe sorgt. Als weitere Optionen wurden gewählt: die Nexpress Gold Dry Ink, mit der sich authentische Goldtöne und eine Vielzahl von Metallic-Farbtönen drucken lassen, die Nexpress Dimensional Clear Dry Ink, die

auf dem Druckbild einen einzigartigen sicht- und fühlbaren dreidimensionalen Lack-Effekt generiert sowie die Nexpress Blau Dry Ink zur Farbraumerweiterung und verbesserten Simulation von Pantone-Farben. Die Möglichkeit, unterschiedliche Lösungen zur Aufwertung der Druck-Erzeugnisse anzubieten, wird durch einen einfachen Wechsel der Station erreicht, der weniger als 15 Minuten in Anspruch nimmt.

Vielseitigkeit bei Format und Bedruckstoffen

Die in Burgdorf installierte Nexpress ZX3300 wurde mit dem TPF-550 Langformat-Hochstapelanleger von BDT Print Media ergänzt. Diese Zusatzeinrichtung vergrössert das Bogenformat von 356 x 520 mm auf 356 x 1.000 mm. Mithilfe des Langformatanlegers druckt Haller + Jenzer auf der Nexpress Umschläge, Banner, Poster, personalisierte Falz-flyer mit acht A4-Seiten und weitere Produkte.

Für René Rüfenacht ist die Fähigkeit der Nexpress ZX3300, sehr verschiedene Materialien hinsichtlich Art, Oberflächenbeschaffenheit und Grammaturen zu bedrucken, ein zentraler Aspekt: «Angesichts der umfangreichen Palette an Bedruckstoffen, die wir verwenden, ist Flexibilität in diesem Bereich ein Muss.» Standardmässig unterstützt die Nexpress ZX3300 Papiere von 60 g/m² bis 350 g/m² (ungestrichen) beziehungsweise 80 g/m² bis 350 g/m²



René Rüfenacht (links) und Manuel von Gunten, die beiden Geschäftsleiter der Haller + Jenzer AG, und die Operatoren der Kodak Nexpress ZX3300 bei der Arbeit.





Das Firmengebäude der Haller + Jenzer AG in Burgdorf.

(gestrichen). Mit dem optionalen Bedruckstoff-Erweiterungskit kann die Nexpress noch schwerere Materialien (Karton bis 0,61 mm und synthetische Materialien bis 0,35 mm) verarbeiten. René Rüfenacht dazu: «Wir beobachten die weiteren Optionen genau. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass sie in unserem Betrieb gewinnbringend eingesetzt werden können, werden wir sie nachrüsten.»

Grösserer Gestaltungsspielraum

Auch Produkte mit Personalisierung oder Individualisierung spielen bei Haller + Jenzer eine Rolle. «Im variablen Druck verfügen wir über ein umfangreiches Know-how. Wir verzeichnen bei Aufträgen mit Personalisierung eine Nachfragesteigerung, das entwickelt sich zu einer wichtigen Dienstleistung. Mit der Nexpress können wir die Individualisierung der Drucksachen nicht nur in CMYK, sondern auch mit den Sonderfarben im fünften Druckwerk umsetzen, was uns einen grösseren Gestaltungsspielraum gibt», versichert der Geschäftsleiter. Ausser Mailings und sonstigen Individualisierungsaufträgen werden auf der Nexpress über den Webshop generierte Aufträge, terminkritische Arbeiten sowie kleinere, vom Offsetdruck verlagerte Auftragsvolumen mit bis zu 5.000 Bogen produziert.

Im Übrigen vertraut Haller + Jenzer seit Langem auf Technologie von Kodak beziehungsweise der früheren Firma Creo. Im Jahr 2000 wurde das

erste Thermo-CtP-System des Herstellers in Betrieb genommen. Heute steht ein Kodak Magnus 400 Quantum Plattenbelichter in Diensten der Druckerei. Das Unternehmen verwendet die Kodak Electra XD Thermoplatte, die sich für Hochqualitätsanwendungen eignet und eine chemiarne Verarbeitung bietet.

Ein Kodak Prinergy-Workflow, bei dem die Möglichkeiten der Rules Based Automation (RBA, regelbasierte Automatisierung) genutzt werden, versorgt den Magnus Plattenbelichter mit Ausgabedaten. Ausserdem steht der Workflow über die Prinergy Business Link Software mit dem Management-Informationssystem von Haller + Jenzer in Verbindung, um Betriebsdaten aus der Druckvorstufe zu liefern und Prozessoptimierungen zu ermöglichen.

Wegen des Miteinanders von Digital- und Offsetdruck ist bei Haller + Jenzer die Integration der Nexpress ZX3300 in den Prinergy-Workflow ein Ziel für die absehbare Zukunft. «Für unser Unternehmen ist der Prinergy-Workflow unerlässlich. Er bildet die Grundlage für optimierte, standardisierte Abläufe in der Produktion und eine nachhaltige Prozessoptimierung», betont René Rüfenacht. «Aufgrund seiner hohen Zuverlässigkeit ist Prinergy sehr effizient und ermöglicht uns, in konsequent hoher Qualität zu produzieren.»

› www.kodak.com



FREEWARE PREMIUM ONLINE TOOLS

GANZ HEISS



- PDF Preflight
- Color Preflight
- ISO↔PSO Converter



Auf die Website online-tools.ch gehen, den kostenlosen **Connector herunterladen** und loslegen: Preflights, Analysen und Konvertierungen pfannenfertig aus der Cloud. Einfacher war eine sichere Druckproduktion noch nie. Gleich ausprobieren!

www.online-tools.ch

PDFX-ready

Die PDFX-ready Online Tools werden unterstützt von

